



Neverin

Heimat- und Bürgerzeitung

INFO

Jahrgang 24

01. OKTOBER

Nummer 10/2016

Sprechzeiten des Amtes Neverin:

Dienstag:

07:30 – 12:00 Uhr

13:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag

07:30 – 12:00 Uhr

12:30 – 16:30 Uhr

Freitag

07:30 – 12:00 Uhr

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Neverin und die Gemeinden Beseritz, Blankenhof, Brunn, Neddemin, Neuenkirchen, Neverin, Sponholz, Staven, Trollenhagen, Woggersin, Wulkenzin und Zirzow sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Inhalt:

Wie erreiche ich wen in der Amtsverwaltung	2
Jubilare	3
Mitteilung der Amtsverwaltung	4
Kirchl. Nachrichten	4
Aus den Gemeinden	6
Amtliche Bekanntmachungen (herausnehmbarer Innenteil)	
Allgemeine Informationen	15
Plattsnackers	15





Amtsverwaltung

Amt Neverin • Dorfstr. 36 • 17039 Neverin

Amtsvorsteher:	Herr Peter Böhm (CDU), Tel.: 0151 40778177, Fax: 039608 251-26 Mail: staven@t-online.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
1. Stellvertreter:	Herr Peter Enthaler (CDU)
2. Stellvertreter:	Herr Horst Ritschel (CDU)
Schiedsstelle:	Schiedsfrau Andrea Schubert, Chemnitzer Str. 21, 17039 Blankenhof Tel.: 0151 50552505, E-Mail: andreaschubert1960@gmail.com jeden 3. Dienstag im Monat von 17 - 18 Uhr im Amt Neverin
Einwohnerzahl des Amtsbereiches	8.779 (Stand 31.12.2015)

Wie erreiche ich wen?	Telefon	E-Mail-Adresse
Leitende Verwaltungsbeamtin Frau Niewelt	039608 25138	p.niewelt@amtneverin.de
Leiter Fachbereich zentrale Dienste und Finanzen Herr Müller	039608 25125	m.mueller@amtneverin.de
Personal/Lohn und Gehalt/Gremien Frau Otte	039608 25123	y.otte@amtneverin.de
Leiter Amtskasse Herr Alexander	039608 25115	n.alexander@amtneverin.de
Sachbearbeiter Amtskasse Frau Hennig	039608 25113	m.hennig@amtneverin.de
Zentrale Verwaltung/Amtsblatt/Schulverwaltung Herr Hamann	039608 2510	p.hamann@amtneverin.de
Vollstreckung Frau Kosin	039608 25132	i.kosin@amtneverin.de
Steuern und Abgaben/Kindertagesstätte/Tagespflege Frau Voigt	039608 25120	s.voigt@amtneverin.de
IT-Service und Anlagenbuchhaltung Herr Wojciak	039608 25111	d.wojciak@amtneverin.de
Leiter Fachbereich Bau und Ordnung Herr Diekow	039608 25122	a.diekow@amtneverin.de
Bürgerservice (Meldewesen, Wohngeld, Gewerbe) Frau Müller	039608 25117	j.mueller@amtneverin.de
Bürgerservice (Meldewesen, Wohngeld, Gewerbe) Frau Beier	039608 25127	a.beier@amtneverin.de
Feuerwehr, Fördermittel, Bauverwaltung Frau Niestaedt	039608 25129	ch.niestaedt@amtneverin.de
Bauleitplanung, Bauverwaltung Frau Brinckmann	039608 25137	s.brinckmann@amtneverin.de
Bauordnung, Gebäudemanagement, Bauverwaltung Frau Schöning	039608 25116	j.schoening@amtneverin.de
Straßenunterhaltung, Bauverwaltung Herr Worbs	039608 25119	g.worbs@amtneverin.de
Liegenschaften, Pachten Herr Braun	039608 25114	d.braun@amtneverin.de
Ordnung und Sicherheit, Anzeigen Frau Rohde	039608 25121	p.rohde@amtneverin.de
Umwelt, Versicherungen, Gemeindearbeiter Frau Thiele	039608 25124	i.thiele@amtneverin.de
BMV-Wohnungsverwaltung	039608 26481 0395 4292560	info@bmv-nb.de

Der Amtsvorsteher, die Bürgermeister und Gemeindevertretungen gratulieren den Jubilaren im November 2016

Blankenhof

OT Chemnitz

am 01.11.

Herrn Kabbe, Manfred zum 70. Geburtstag

am 20.11.

Herrn Schrank, Karl zum 85. Geburtstag

Brunn

am 11.11.

Frau Rost, Jutta zum 70. Geburtstag

OT Dahlen

am 04.11.

Herrn Tombach, Karl zum 80. Geburtstag

OT Roggenhagen

am 17.11.

Frau Zendt, Christa zum 80. Geburtstag

Neddemin

am 14.11.

Frau Roetger, Barbara zum 70. Geburtstag

Neuenkirchen

am 03.11.

Herrn Ahrendt, Horst zum 80. Geburtstag

am 23.11.

Herrn Hühn, Georg zum 80. Geburtstag

OT Ihlenfeld

am 29.11.

Herrn Jäkel, Dieter zum 75. Geburtstag

Neverin

am 08.11.

Herrn Knauff, Bruno zum 75. Geburtstag

am 18.11.

Frau Mett, Charlotte zum 80. Geburtstag

am 28.11.

Frau Knaak, Lilli zum 75. Geburtstag

OT Glocksinn

am 26.11.

Frau Kramski, Anneliese zum 70. Geburtstag

Sponholz

am 05.11.

Frau Wolf, Brigitte zum 80. Geburtstag

am 22.11.

Frau Kuckling, Helgard zum 75. Geburtstag

Staven

am 12.11.

Herrn Blaschke, Ernst zum 75. Geburtstag

am 30.11.

Frau Wolf, Irma zum 85. Geburtstag

OT Rossow

am 23.11.

Frau Langel, Lydia zum 85. Geburtstag

am 24.11.

Herrn Fischer, Wolfgang zum 80. Geburtstag

Trollenhagen

am 13.11.

Frau Lenz, Bärbel zum 70. Geburtstag

OT Podewall

am 12.11.

Frau de Buhr, Margrit zum 70. Geburtstag

am 27.11.

Frau Spletstößer, Else zum 75. Geburtstag

Woggersin

am 03.11.

Herrn Zschoch, Karlheinz zum 85. Geburtstag

Wulkenzin

am 21.11.

Frau Schwolow, Editha zum 85. Geburtstag

OT Neu Rhäse

am 27.11.

Frau Ehlert, Gisela zum 85. Geburtstag

am 27.11.

Frau Leidhold, Birgit zum 70. Geburtstag

OT Neuendorf

am 01.11.

Frau Wiedmer, Renate zum 70. Geburtstag

am 14.11.

Frau Eschler, Barbara zum 75. Geburtstag

am 16.11.

Herrn Hickisch, Rainer zum 70. Geburtstag

am 22.11.

Frau Stüve, Christa zum 70. Geburtstag

Zirzow

am 03.11.

Herrn Voß, Joachim zum 70. Geburtstag

zur goldenen Hochzeit

am 26.11.

dem Ehepaar

Christa und Hans-Jürgen Göpfert
aus 17039 Neverin

zur diamantenen Hochzeit

am 23.11.

dem Ehepaar

Olga und Harri Gabel
aus 17039 Wulkenzin

am 30.11.

dem Ehepaar

Edith und Ernst Arndt
aus 17039 Staven OT Rossow

zur eisernen Hochzeit

am 02.11.

dem Ehepaar

Anneliese und Rudolf Voß
aus 17039 Brunn

am 02.11.

dem Ehepaar

Christa und Horst Ritter
aus 17039 Sponholz

Herzlichen Glückwunsch



Mitteilung der Amtsverwaltung

GRUNDSCHULE „ZUM WASSERTURM“ NEVERIN

Wir werden 25 !!!

Das neue Schuljahr hat begonnen mit 140 Kinder, 8 Lehrer, 1 Schulhelferin und 1 Betreuerin mit sonderpädagogischen Aufgaben. Der Start war gut gelungen, und wir haben uns mit allen Eltern auf den Elternversammlungen zu unserem Festjahr verständigt. Hilfen und Unterstützungen sind wie immer zugesichert. Unser größtes und schönstes Geschenk ist unser neuer Sportplatz. Den haben wir feierlich mit vielen Gästen und einem Spendenlauf eingeweiht. Nochmals großer Dank an den Spender Jost Reinhold und an alle Firmen. Wir möchten auch alle Schüler, Eltern, Omas, Opas und natürlich unsere zukünftigen ABC-Schützen zum Tag der offenen Tür am Freitag, dem 07. Oktober um 16:00 Uhr zu uns in die Schule einladen. Macht alle mit und seht euch um! Der Spendenlauf wird nämlich auch noch weitergeführt. Unsere Schüler haben sich gut auf den Geburtstag vorbereitet, möchten sich präsentieren und alle herumführen. Wir freuen uns auf alle Gäste und Freunde.



Sie erreichen uns
Unter folgender
Adresse:

Grundschule
„Zum Wasserturm“
Dorfstraße 36
17039 Neverin
Tel: (039608) 20503
Fax: (039608) 20098
buero@gsneverin.de
www.gsneverin.de

Schüler und Lehrer der Grundschule „Zum Wasserturm“

Kirchliche Nachrichten



Vereinigte ev.-luth. Kirchgemeinde St. Marien Friedland

Gottesdienste im Oktober

So., 02.10.	Zentraler Erntedankgottesdienst Familiengottesdienst St. Marien Friedland	09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Roga
		10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl St. Marien Friedland
So., 09.10.	Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Schwanbeck	10:30 Uhr	Gottesdienst Kirche Lübbersdorf
09:00 Uhr			
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl St. Marien Friedland		
So., 16.10.	Gottesdienst Kirche Brunn	So., 30.10.	Gottesdienst Kirche Schwanbeck
09:00 Uhr		09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Liepen
09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Schwichtenberg	10:30 Uhr	Gottesdienst St. Marien Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst St. Marien Friedland	10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Gehren
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Jatzke	Mo., 31.10.	
Fr., 21.10.	Erntedankgottesdienst SWP Friedland	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest, anschl. Kaffeetrinken Kirche Brunn
14:00 Uhr		17:00 Uhr	Andacht zum Reformationsfest im Rahmen der „Nacht der Offenen Kirchen“ der Kirchenregion Stargard und Betrachtung Zum mittelalterlichen Schnitzaltar Kirche Lübbersdorf
So., 23.10.	Gottesdienst Kirche Salow		
09:00 Uhr			

Kirchgemeinde Wulkenzin-Weitin

Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 02.10.

10:00 Uhr Kirche Alt Rehse
Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 09.10.

10:00 Uhr Kirche Weitin
Erntedankfestgottesdienst

Sonntag, 16.10.

10:00 Uhr Kirche Mallin
Gottesdienst

Sonntag, 23.10.

10:00 Uhr Kirche Wulkenzin
Gottesdienst m. Abendmahl

Sonntag, 30.10.

10:00 Uhr Kirche Weitin
Gottesdienst

Jugendtreff:

Freitag, 7. Oktober von 18:00 - 20:00 Uhr
im Pfarrhaus Wulkenzin

Kultur in der Pfarrscheune

Donnerstag, 13. Oktober um 19:30 Uhr Leseabend

Emmaus-Kirchengemeinde Staven

Gottesdienste

So., 2. Okt.

09:00 Uhr Roggenhagen
10:30 Uhr Ihlenfeld

Fr., 7. Okt.

19:00 Uhr Kirche Podewall: Musikalisches Gebet

So., 9. Okt.

10:00 Uhr Rossow, Präd. Griffel

So., 16. Okt.

14:00 Uhr Neuenkirchen; Goldene Konfirmation

So., 23. Okt.

10:00 Uhr Rossow

So., 30. Okt.

09:00 Uhr Ganzkow
10:30 Uhr Glocksinn

Fr., 4. Nov

19:00 Uhr Kirche Podewall: Musikalisches Gebet

So., 6. Nov.

10:00 Uhr Rossow

Für Kinder und Jugendliche

Sa., 22. Oktober

10:00 Uhr Outdoor mit Ariane Westphal (0152 24794361)

Gitarre spielen für Jugendliche

Jeden Dienstag

17:00 Uhr Pfarrhaus Staven

Für Menschen mit Lebenserfahrung

Mi., 5. Oktober

14:00 Uhr Begegnungskaffee, Pfarrhaus Staven

Mi., 19. Oktober

14:00 Uhr Begegnungskaffee, Kirche Neuenkirchen

Veeh-Harfe spielen donnerstags, 15:00 Uhr Pfarrhaus Staven

VORHANG AUF! Theaterprojekt zu 500 Jahren Reformation.

Pastor Doß lädt alle ein, die gern Theater spielen und Fragen zur Reformation stellen. Gemeinsam üben wir ein Theaterstück ein und bringen es auf die Bühne. Beginn ist am Sa., 19. November. Das Projekt dauert etwa 9 Monate und endet mit der Aufführung im Herbst 2017.

Informationsabend: 20. Oktober, 19 Uhr Treffen am Dörphus Neverin

Goldene Konfirmation in der Emmaus-Kirchengemeinde am 16. Oktober 2016

Am 16. Oktober 2016 feiert die Emmaus-Kirchengemeinde Staven in der Kirche Neuenkirchen ein Fest zur Feier des 50. Jubiläums der Konfirmation. Alle, die in den Jahren 1965/1966 konfirmiert worden sind, sind eingeladen. Lassen Sie sich segnen. Anschließend ist bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit sich an die eigene Jugendzeit zu erinnern. Ein Konzert des Ensembles Amici allegri aus Neubrandenburg beschließt den Tag. Die Einladung richtet sich an alle Konfirmierten, unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft.

Bitte geben Sie Bescheid, ob Sie teilnehmen - per Telefon oder E-Mail:

Emmaus-Kirchengemeinde Staven
Rossower Straße 25 | 17039 Staven
Tel.: 039608 20021
E-Mail: staven-emmaus@elkm.de

Ihr Pastor Martin Doß

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt der Amtsverwaltung und der Gemeinden im Amtsbereich. Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint zehnmal im Jahr. Das amtliche Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt.



Herausgeber + Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:

www.wittich.de

Internet und E-Mail:

E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die Heimat- und Bürgerzeitung „Neverin Info“ kann gegen Gebühr über den Verlag + Druck LINUS WITTICH KG bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Amt Neverin
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für eingesandte Beiträge: Die Verfasser
Paul Hamann, Tel.: 039608/2510
Mail: amtsblatt@amtneverin.de

Redaktion:

Eingesandte Beiträge werden nur mit Unterschrift bearbeitet. Es wird kein Honorar gezahlt. Abonnement über den Verlag möglich.

Außeramtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil:

Jan Gohlke

Auflage:

4.200 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. November 2016.
Redaktionsschluss ist am 01. November 2016.



Aktuelles aus den Gemeinden

BLANKENHOF

mit den Ortsteilen Chemnitz, Gevezin

Tel.: 0395/5823595 (privat)

0395/5441309 (Gemeindebüro)

Einwohner gesamt:

Bürgermeister: Klaus Hinz
 1. Stellvertreter: Raimund Röhrig (Bauernverband MST e.V.)
 2. Stellvertreter: Donata von Klingraff (CDU)
 Ehrenbürgerin: Rita Borgwart
 Sprechzeiten: donnerstags 17.00–18.30 Uhr oder nach telefonischer Absprache, im Gemeindebüro Chemnitz, Schlosstr. 1



Sport- und Dorffest in der Gemeinde Blankenhof

Der Sportverein SV 1950 e.V. hat bereits im Juli 2016 für die jüngsten Kicker zu einem Kleinfeldfußballturnier eingeladen. Der Einladung folgten die E- und F-Jugend-Mannschaften des FSV 90 Altentreptow und des SV Grün-Weiß Ferdinandshof 47. Bei spannenden Spielen konnten sich die Mädchen und Jungen des Gastgebers vor den Augen der zahlreichen Eltern und Großeltern durchsetzen und am Ende die Siegerpokale in Empfang nehmen. Fußball verbindet und bewegt Generationen! - also schnürten Vatis, Großvatis und Onkel nochmal die Fußballschuhe und traten in den altersgerechten Wettstreit. Bei dem Turnier der Freizeitkicker siegte nach aufopferungsvollen Partien eine Chemnitzer Altherrenriege. Nichtweniger aktiv zeigten sich zeitgleich Freizeitvolleyballerinnen und -volleyballer bei dem mit 5 teilnehmenden Mannschaften besetzten Turnier.

Der Sportplatz glich einem Jahrmarkt: Karussell, Hüpfburg, Losbude, Ponyreiten und Süßigkeitenverkaufswagen waren für die zahlreichen Kinder die Attraktion schlechthin. Für die Unterhaltung in den Spielpausen war also gesorgt. Aber nicht nur das, auch für die kulinarische Versorgung haben wieder zahlreiche freiwillige Helfer ihr Bestes gegeben. Der Grill und das Kuchenbuffet waren stets belagert. An dieser Stelle sei allen Grillmeistern und Kuchenbäckerinnen ein riesiges DANKESCHÖN gesagt.

Wer am Abend noch konnte und wollte, dem wurde durch DJ Torsten S. ein super Tanzabend - besser eine Tanznacht serviert.

Der Kulturverein e.V.



Öffentliche Bekanntmachungen

der Ministerien, der Gerichte, des Landratsamtes, des Amtes Neverin
und der Gemeinden, des Bauamtes sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

- Blatt 1 Bekanntmachung Haushaltssatzung der Gemeinde Beseritz für das Haushaltsjahr 2016
Blatt 1 Satzung der Gemeinde Woggersin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“

Gemeinde Beseritz

Bekanntmachung Haushaltssatzung der Gemeinde Beseritz für das Haushaltsjahr 2016

Die Gemeinde Woggersin hat in ihrer Sitzung am 11.01.2016 die Haushaltssatzung der Gemeinde Beseritz für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern der Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 10.02.2016 angezeigt worden.

Sie enthält genehmigungspflichtige Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung während der Öffnungszeiten, im Amt Neverin, Zimmer 22, öffentlich aus.

Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt auf der Homepage des Amtes Neverin unter der Rubrik: „Ortsrecht/Bekanntmachungen/Satzungen“

Müller

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Gemeinde Woggersin

Satzung der Gemeinde Woggersin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVOBl. M-V 1992, S. 458), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. November 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 474), sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Woggersin vom 10.08.2016 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

(1) Die Gemeinde Woggersin ist gemäß § 2 GUVG für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen gesetzliches Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“, der entsprechend §§ 62 ff. des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November

1992 (GVOBl. MV 1992, S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GVOBl. M-V S. 583, 584), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft der Gemeinde auf gemeindeeigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.

(2) Die Gemeinde hat dem Verband „Untere Tollense/Mittlere Peene“ auf Grund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578) und der Verbandssatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Die von der Gemeinde zu leistenden Verbandsbeiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2

Gebührengegenstand

(1) Die von der Gemeinde nach § 1 Absatz 2 dieser Satzung zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Absatz 1 bis 4 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 Satz 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke oder Teilen von grundsteuerpflichtigen Grundstücken im Gebiet der Gemeinde, die im Einzugsbereich des Verbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“ liegen. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Flurstück. In den Fällen des § 1 Abs. 1 Satz 2 ist die Gemeinde bevorteilt.

(2) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die der Gemeinde durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

(3) Zu Gebühren nach dieser Satzung werden gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Die Gebühr bemisst sich nach näherer Bestimmung durch Absatz 2 nach Größe der Grundstücke oder Teilen von Grundstücken. Soweit eine katasteramtliche Größenfeststellung nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Gemeinde. Die gebührenpflichtigen sind verpflichtet, erforderliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen. Änderungen zu Eigentums-, Pacht- und sonstigen Nutzungsverhältnissen sind dem Amt Neverin, Dorfstraße 36, 17039 Neverin innerhalb von 4 Wochen, nach Eintritt derselben, mitzuteilen.

(2) Die Gebühr wird nach dem Verbandsbeitrag des Wasser- und Bodenverbandes festgesetzt.

Es gilt folgende Berechnungsgrundlage:

a) Jedes Flurstück mit der Nutzungsart „Gebäude- und Freiflächen“ sowie „Gärten“ (BAL-Flächen) bis zu einer Größe von einschließlich 1.000 qm wird mit einer Mindestgebühr von 3,50 € berechnet.



- b) Für jeden weiteren angefangenen Quadratmeter, der über die Nutzungsgröße von 1.000 qm steigt, sowie alle Flurstücke mit der Nutzungsart, die nicht unter die vorher genannten Flurstücke fallen, das sind z. B. Betriebsflächen, Erholungsflächen, Verkehrsflächen, Landwirtschaftsflächen, Waldflächen, Wasserflächen und Flächen anderer Nutzung (ALG-Flächen), werden mit einem Quadratmeterpreis von 0,001144402 € berechnet.

Die Gebührensatzung ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4

Gebührenpflichtiger

(1) Gebührenpflichtiger ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührensatzung Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist.

(2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.

(3) Unterliegen Straßen, Wege und Plätze der Grundsteuerpflicht, ist der Träger der Straßenbaulast gebührenpflichtig, soweit nicht § 2 Absatz 3 zutrifft.

(4) Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigter des Grundstücks sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Gemeinde die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(5) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung der Gebührensatzung, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebührensatzung entsteht am 1. Januar des jeweiligen Jahres, für das gesamte Jahr. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.

(2) Die Gebühr wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrags am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Kleinbeträge bis zu 50,00 € sind am 1. Juli des jeweiligen Kalenderjahres fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht.

Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erteilen, wenn sich der in § 3 Absatz 2 festgelegte Gebührensatz oder die Bemessungsgrundlage verändert hat oder wenn ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 17 des KAG M-V handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Absatz 1 Satz 3, des § 4 Absatz 4 dieser Satzung zuwiderhandelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € (fünftausend) geahndet werden.

§ 7

Inkrafttreten

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 12.02.2015 außer Kraft.


M. Ernst
Bürgermeister



Hinweis

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsfrist. Der Bürgermeister erhält die Ermächtigung, diese Satzung nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, öffentlich bekannt zu machen.

Anlage zur Satzung der Gemeinde Woggersin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes (WBV) „Untere Tollense/Mittlere Peene“

Gebührensatzung zu § 3 Absatz 2 dieser Satzung

1. Die Kalkulation erfolgt auf der Grundlage der Gesamtkosten für die im Einzugsbereich des Verbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“ liegenden Flurstücke* der Gemeinde Woggersin.

2. Ausgangsdaten der Kalkulation

- Grundlage:	Bescheid vom 07.03.2016 und Mitteilung v. 20.06.2016
- Gesamtbeitrag:	8.312,26 €
- Gesamtfläche:	6.438.210 qm
- Fläche dingliche Mitglieder:	53.448 qm
- tatsächliche Umlagefläche als Kalkulationsgrundlage:	6.384.762 qm

3. Umlage des bereinigter Umlage-Beitrages

Die Refinanzierung des Gesamtbeitrages erfolgt durch Umlage auf die tatsächliche Umlagefläche der Gemeinde. Dabei werden alle BAL-Flächen, d. h. Flurstücke im Sinne dieser Satzung mit der Nutzungsart „Gebäude- u. Freiflächen“ sowie „Gärten“ (in der Gemeinde sind das keine Flurstücke) bis zu einer Größe von einschließlich 1.000 qm mit einer Mindestgebühr von 3,50 € berechnet:

$$353 \text{ Flurstücke}^* \times 3,50 \text{ €} = 1.235,50 \text{ €}$$

Jeder weitere angefangene Quadratmeter, der über die Nutzungsgröße von 1.000 qm steigt, sowie alle ALG-Flächen, d. h. Flurstücke die nicht unter die o. g. Nutzungsarten fallen (das sind z. B. Betriebsflächen, Erholungsflächen, Verkehrsflächen, Landwirtschaftsflächen, Waldflächen, Wasserflächen und Flächen anderer Nutzung), werden mit einem Quadratmeterpreis berechnet.

Der Quadratmeterpreis errechnet sich wie folgt:

1.)	8.312,26 €	(bereinigter Umlage-Beitrag)
-	1.235,50 €	(Summe aus Mindestgebührenberechnung)
=	7.076,76 €	(Restlicher Umlagebetrag)
=====		
2.)	6.384.762 qm	(tatsächliche Umlagefläche)
-	200.956 qm	(Fläche, die mit der Mindestgebühr bereits berechnet wurde)*
=	6.183.806 qm	(Restliche Umlagefläche)
=====		

Quadratmeterpreis:

$$\frac{7.076,76 \text{ €}}{6.183.806 \text{ qm}} = 0,001144402 \text{ €/qm}$$

* Eine detaillierte Auflistung der Flurstücke liegt im Amt Neverin, FB Bau und Ordnung, Dorfstraße 36, 17039 Neverin vor.

*Einladung
zum 4. Dorf und Erntefest
in Chemnitz auf dem Sportplatz
am 01.10.2016*



12:00 Treffpunkt Festumzug mit Blasmusik
am Gemeindehaus Chemnitz Schloßstr.

12:30 gemeinsames Mittagessen mit den
Wildberger Blasmusikanten
Wildgulasch, Erbseneintopf
Rauchwurst und Vieles mehr



ab 13:00 Ponyreiten mit Streichelzoo
Hüpfburg, Stiefelweitwurf, Wettmelken
Schubkarrenrennen

14:30 Auftritt der Schlagersängerin

Maja Catrin Fritsche

dazu selbstgebackenen Kuchen
von den Frauen der Gemeinde
Blankenhof



20:00 Tanz mit der Gruppe
Fact aus Stavenhagen



Eintritt 4€

Veranstalter Kulturverein Blankenhof e.V.

Information an die Einwohnerinnen und Einwohner von Chemnitz

Durch ein Förderprogramm des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden der Gemeinde Blankenhof Fördermittel für die Herrichtung der Stellflächen für die Wertstoffcontainer (Glascontainer) in Chemnitz, Blankenhof und Gevezin bereitgestellt. Bedingung für die Bereitstellung der Fördermittel ist, dass sich die Fläche im Eigentum der Gemeinde befindet.

In Chemnitz befindet sich der Standort der Container nun in der Gartenstraße in unmittelbarer Nähe des 32-WE-Blockes.

Schöning
Fachbereich Bau und Ordnung

Verkehrsfreigabe - Radweg an der B 104 zwischen Chemnitz und Weitin

Seit 2002 kämpfte die Gemeinde Blankenhof um eine Radwegverbindung nach Neubrandenburg, OT Weitin.

Durch die Schulschließung in Wulkenzin (dahin führt ein gut ausgebauter ländlicher Weg) wurde die Notwendigkeit eines Radweges immer größer, denn die älteren Schulkinder mussten nun auf der B 104 nach Neubrandenburg fahren. Weiterhin arbeitet ein großer Teil der Chemnitzer Bevölkerung in Neubrandenburg und einige von ihnen sind ebenfalls mit dem Rad auf der B 104 unterwegs gewesen.

Gleichzeitig wurde der Anteil der Schwerlastfahrzeuge auf der B 104 immer größer und die Leitplanken an der Straße erschweren das Ausweichen für die Radfahrer.

Der Landkreis, damals noch Mecklenburg-Strelitz, hat seit 2009 die Gemeinde beim „Kampf“ unterstützt und diesen Radweg in seinem Radwegekonzept in die höchste Priorität eingestuft. Gemeinsam fanden Gesprächsrunden zur Entwicklung von Radverkehrsanlagen an Bundes- und Landesstraßen im Straßenbauamt statt. Seitens der Gemeinde Blankenhof hat sich hier vor allem der langjährige Bauausschussvorsitzende Herr Ulf-Peter Tannert für einen neuen Radweg eingesetzt.

Auch im neuen Radwegekonzept für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte stand die Forderung des Radweges an erster Stelle. Mit dem Bau der Brücke im Jahr 2015 wurde die Baumaßnahme begonnen.

Am 29. August 2016 war es dann endlich soweit. Der neue Radweg konnte unter Beteiligung des Ministers für Energie,



Infrastruktur und Landesentwicklung Christian Pegel und des Landrates Heiko Kärger feierlich eröffnet werden.

Die Entfernung von Chemnitz entlang der B 104 nach Neubrandenburg beträgt ca. 6 km, durchaus für Radfahrer im Alltags- und Berufsverkehr geeignet. Um sicher zu fahren, haben die Radfahrer bisher eine Strecke von 10 km zurücklegen müssen (über den Umweg Wulkenzin an der B 192 entlang). Es wird davon ausgegangen, dass künftig noch mehr Menschen mit dem Rad zur Arbeit fahren und damit Gutes tun für die eigene Gesundheit und die Umwelt.

Auch für den touristischen Radverkehr spielt dieser neue Radweg eine wichtige Rolle, erst recht, wenn die Lücke zwischen Wulkenzin und Mallin (auf dem alten Bahndamm) geschlossen wird. Der Landkreis hat für diese Maßnahme einen Fördermittel-

antrag gestellt und finanzielle Mittel eingeplant. Der Bau ist für 2017 vorgesehen, vorausgesetzt, die Fördermittelzusage aus Schwerin erfolgt.

Von Neubrandenburg kommend gibt es jetzt neue und vor allem sichere Radrundenkurse, auf diesem Radweg nach Chemnitz und weiter auf wenig befahrenen Straßen in Richtung Penzlin, Waren bzw. Kastorfer See/Ivenack bis zum Kummerower See.

Abschließend möchte sich die Gemeinde Blankenhof recht herzlich bei allen Grundstückseigentümern bedanken, die Flächen zur Verfügung gestellt haben und so diesen neuen Radweg überhaupt erst ermöglichten.



<h1>BRUNN</h1> <p>mit den Ortsteilen Dahlen, Roggenhagen, Ganzkow</p> <p>(01 72 / 350 20 71) Einwohner gesamt: 1.057</p>	<p>Bürgermeister: Christian Schenk (UD)</p> <p>1. Stellvertreter: Hartmut Anner (CDU)</p> <p>2. Stellvertreter: Dieter Schultz (UD)</p>	
	<p>Sprechzeiten: jeden Dienstag 17.00–18.00 Uhr</p>	

**Großer Laternenumzug
in Brunn**

begleitet
vom Friedländer
Fanfarenzug

am 18.11.2016
um 17:15 Uhr
vor dem Kindergarten



im Anschluss wie immer
Gegrilltes und Getränke
an wärmenden Feuer-
schalen



www.dorfclub-brunn.jimdo.com

Dorfclub Brunn e.V.

HALLOWEEN

KIDS PARTY



Wir laden alle Kinder zur diesjährigen Halloween Party, im Hause der Kirmis in Brunn ein. Beginn ist um 14:00 Uhr mit Teebus, Bratpfannkuchen, Kinderdisco und gemeinsamen Abendessen. Gegen ca. 18:00 Uhr gehen wir gemeinsam durch das Dorf. Bitte alle zu einem kleinen Diskettenbeitrag von 5,00 € je Kind und Elternteil. Die Vereinsmeldungen bis zum 14.10.2016, wird gebeten.

Mit dem Rad in die Natur

Auch in diesem Jahr luden wir, der Dorfclub Brunn, ganz traditionell, alle Brunner zur Radtour ein.

Zu Beginn wurden alle Teilnehmer über Route und Rastplätze informiert. Wir starteten bei super sonnigen und warmen Wetter von Brunn, über Roggenhagen und Staven zu unseren ersten Rastplatz kurz vor Bassow im Wald. Dort angekommen, gab

es leckere frisch gebackene Kuchen und Kaffee sowie andere gut gekühlte Getränke.

Nachdem wir uns gut gestärkt und erholt hatten, ging unsere Tour weiter nach Roga. Dort mussten wir einen kleinen ungewollten Zwischenstopp machen, da uns ein Regenschauer erwischte. Unsere gute Laune ließen wir uns davon aber nicht



verderben und so ging es in Anschluss weiter nach Pleetz und durch den Wald wieder zurück nach Roggenhagen und Brunn. Im Wald machten wir dann nochmals eine kleine Trinkpause, um für den Rest der Strecke gewappnet zu sein, da der Wind auch immer mehr zulegte.

Alle 25 Radler haben unsere ca. 27 km lange Strecke grandios gemeistert.

Am Sportplatz in Brunn ließen wir dann den Tag bei einem gemütlichen Grillabend ausklingen.



Der Dorfclub Brunn sagt vielen Dank an alle Teilnehmer und hofft auf rege Beteiligung im nächsten Jahr. Des weiteren können wir voller Stolz bekannt geben, das wir in den letzten drei Wochen gleich vier neue Vereinsmitglieder für uns gewinnen konnten, was uns zeigt, das das Interesse an unser ehrenamtlichen Tätigkeit wächst.

Der Vorstand



NEVERIN

mit dem Ortsteil Glocksin
Telefon: 039608 / 26 19 4

Einwohner gesamt: 1.033

Bürgermeister: Helmut Hesse (CDU)
1. Stellvertreter: Rüdiger Wink (CDU)
2. Stellvertreter: Franz Nebe (CDU)

Sprechzeiten: dienstags 14.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Neverin



Prävention wird in den Kindertagesstätten Neverin groß geschrieben

Die Polizeimöwe Klara ist die Sympathiefigur der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern. Sie besucht viele Kindertagesstätten, Grundschulen sowie sonderpädagogische Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Am 19.09.2016 durften wir Sie in unserer Kita „Spielwiese“ willkommen heißen. Sie vermittelte den Kindern der Altersgruppe 3 - 6 Jahre auf kindgerechte Art und Weise das Thema „Richtiges Verhalten im Straßenverkehr!“. Bereits vor einem Jahr war Sie bei uns zu Gast mit dem Präventionsthema „Verhalten gegenüber Fremden!“ Am 20.09.2016 wurde auch im Hort Neverin Prävention betrieben. Hier fand allerdings eine Brandschutz- bzw. Evakuierungsübung mit Beteiligung des Kreisfeuerwehrverbandes sowie der Freiwilligen Feuerwehr Neverin statt.

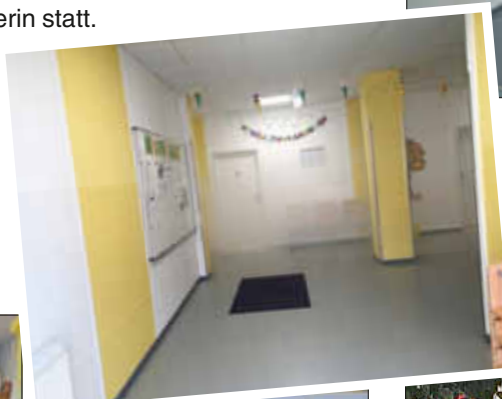
Sofortige Maßnahmen und Verhaltensweisen wurden mit allen anwesenden Kindern und Erzieherinnen trainiert.

Untermauert wurde diese Übung durch das Absetzen des Notrufes und das Ertönen der Sirene im Ort.



Das Hortteam der Volkssolidarität Neubrandenburg/Neustrelitz e.V. bedankt sich recht herzlich bei der FFW Neverin für die schnelle Einsatzbereitschaft!

Jenny Reppenhagen
Leiterin der Kindertagesstätten



Ballonfahrt über Neverin

Am 6. September kamen etliche Zuschauer, um das Ereignis zu bestaunen - den Aufstieg eines Heißluftballons! Die Ballonfahrt wurde durch die Gemeinde Neverin für ehrenamtlich tätige Bürger und dem Gewinner des Hauptpreises bei der Lotterie anlässlich des Dorffestes in diesem Jahr organisiert.

Wer geglaubt hätte, dass die Mitfahrt (Bitte nicht „Flug“ sagen) so einfach startet, wurde eines Besseren belehrt.

Zuerst musste kräftig angepackt werden, um den Ballon startklar zu machen: Die Ballonfahrer entluden die Einzelteile, wie Korb, Brenner, Instrumente, Gasflaschen usw. und natürlich die große Ballonhülle. Dann war richtige Arbeit angesagt, denn die Hülle musste mit Luft gefüllt werden. Dafür sorgte ein großer Ventilator, der kalte Luft hineinblies, später gab der Brenner heiße Luft dazu. Nach gut einer halben Stunde war der Ballon gefüllt und aufgerichtet. Nach einer Belehrung kam das Kommando „Leine los!“ und der Ballon stieg auf. Im Korb hatten die 7 Fahrgäste und der Luftschiffer gut Platz. Bei herrlichem Wetter - Sonnenschein, keine Wolken, lauer Wind - schwebte der Ballon mit etwa Schrittgeschwindigkeit über die Landschaft. Getrieben von leicht wechselnden Windrichtungen konnte unser schönes Neverin betrachtet werden. In 1.000 m Höhe kamen richtige Luftbildaufnahmen zustande. Das lautlose

Gleiten wurde nur durch das Blasen des Brenners unterbrochen, der für den Auftrieb heiße Luft einblies. Unter dem Ballon kam manchmal Unruhe auf: eine Gänseschar geriet in Panik, Hunde auf den Gehöften kläfften, Hasen auf den Feldern verschwanden im Gebüsch. Nach einer Stunde landete der Ballon in Richtung Altentreptow mit 4 Hüpfern auf einer Weide. Damit war das Abenteuer noch nicht zu Ende, denn das ganze Luftfahrzeug musste wieder auf dem Auto verstaubt werden! Große Mühe, aber zum Schluss auch Spaß, bereitete das Zusammenlegen der großen Ballonhülle.

Mit vereinter Kraft wurden die einzelnen Teile verladen. Die Fahrer der beiden Begleitfahrzeuge hatten es geschafft, den Landeplatz über morastige Feldwege zu erreichen und meisterten auch die Rückfahrt. Nach dem Eintreffen in Neverin fand zum Abschluss der Ballonfahrt die Ballonfahrertaufe statt. Mit einer feierlichen Zeremonie wurde jeder Luftfahrer nach altem Brauch mit Feuer, Champagner und Erde getauft und geadelt. Deshalb gibt es jetzt in Neverin auch Barone und Herzöge! Ein schönes Vergnügen!

Auf diesem Wege ein Dankeschön von den Luftschiffern an die Gemeinde!

Heiner Geppert



SPONHOLZ

mit den Ortsteilen Warlin, Rühlow

☎ 0395 / 7 07 20 80

Einwohner gesamt: 735

Bürgermeister: Ralph-Günter Schult (CDU)
 1. Stellvertreter: Birgit Wuschke (CDU)
 2. Stellvertreter: Annette Springer (CDU)

Sprechzeiten: jeden 2. und 4. Dienstag 17.00–19.00 Uhr in der Neubrandenburger Str. 12, sonst nach telefonischer Absprache



STAVEN

mit dem Ortsteil Rossow

☎ 039608 / 2 11 59

Mail: pboehm2@t-online.de

Einwohner gesamt: 415

Bürgermeister: Peter Böhm (CDU)
 1. Stellvertreter: Ingrid Petrosche (CDU)
 2. Stellvertreter: Wilhelm Göhrs (CDU)

Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 0151/40778177



Stavener und Rossower feierten ihr Gemeindefest 2016

Es war ein schöner Sommertag als am 27.08.2016 die Einwohner/innen unserer Gemeindedörfer ihr diesjähriges Gemeindefest und die Feuerwehr ihr 20-jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr feierten. Ein erlebnisreicher Tag wurde aber vor allem durch ein breites Rahmenprogramm möglich. Waren schon mal so viele Einwohner und Gäste aktiv dabei? Ich kann mich nicht daran erinnern.

Die Eröffnung des Gemeindefestes erfolgte durch den schwungvollen Auftritt des Fanfarenzuges aus Neustrelitz. Toll! Dankeschön!



Ein großes Dankeschön gilt vor allem den Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern der freiwilligen Feuerwehr aus Staven und ihren Kameraden aus Brunn und Neverin. Sie demonstrieren sehr anschaulich die vielfältigen, interessanten aber auch schwierigen Seiten ihrer Arbeit und hatten viele Überraschungen parat. Mitmachaktionen und Demonstrationen versetzten so Manchen in Staunen. So z.B. der Löschangriff durch die Jugendfeuerwehr, die Demonstration einer Fettextplosion, die Vorführung einer technischen Hilfeleistung bei einem Autounfall durch die Kameraden der FFW Brunn und vieles mehr. Auch das Angebot in einem Schaumteppich zu toben, eine Hüpf-

burg, Knüppelkuchen, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto und viele weitere Stationen, die durch die Jugendfeuerwehr angeboten wurden, waren vor allem bei den Kindern sehr gefragt. Alle bereiteten uns einen unvergesslichen Nachmittag.



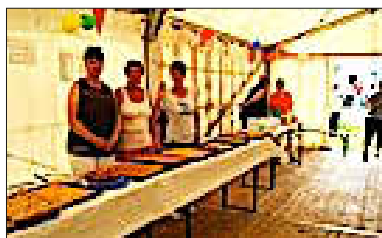
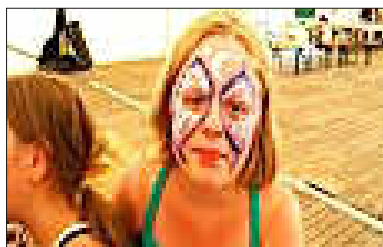
Der Rettungsassistent Herr Wagenknecht zeigte uns sehr konkret, was erste Hilfe für jeden von uns bedeuten kann und wie durch „Fachleute“ geholfen wird.



Dank auch den 20 Frauen aus Staven und Rossow die Kuchen backten und den Frauen aus Staven, die schon bei vielen Festen immer wieder in der Küche zum Gelingen jeden Festes beitragen. Die Mitglieder/innen des Dorfclubs boten darüber hinaus aber auch unterschiedlichste Stationen zum Mitmachen an. Seifenblasen, Gummistiefelweitwurf, Glasgravur und Bauerkegeln waren im Angebot. Zwei Stavener und zwei Rossower Mannschaften kämpfen um den Wanderpokal im Bauerkegeln. Die Rossower Mannschaft (Meinicke/Brauns/Brauns) holte ihn nach Hause. Herzlichen Glückwunsch! Modellflugzeuge, Flugsimulator aber auch Flugkünste mit Modellflugzeugen und Drohnen wurden durch Herrn Barkowski aus Rossow ermöglicht. Danke für das Engagement seiner „Flugcrew“.



Dank auch an Frau Petroschke. Sie unterhielt uns am Nachmittag mit Musik und unterstützte uns mit ihrer Technik. Tanz im Festzelt mit „Livezeit“ lockte abends viele Gemeindeglieder und Gäste auf die Tanzfläche und sorgte noch die halbe Nacht für Stimmung und viel Spaß.



U. Müller
Dorfclub Staven

WOGGERSIN

☎ 0172 / 4 49 51 18
 Mail: ernst@nb-bau.de
 Einwohner gesamt: 495

Bürgermeister: Martin Ernst (FDP)
 1. Stellvertreter: Torsten Schmidt (FDP)
 2. Stellvertreter: Silke Drews (FDP)

Sprechzeiten: jeder 2. Mittwoch im Monat, 19.00–20.00 Uhr
 im Feuerwehrgebäude Woggersin, Dorfstr. 25a



2. Bowlingwettkampf des SV Woggersin

Am 16. September ging es in das alles entscheidende Finale der diesjährigen Bowlingsaison des SV Woggersin. Nachdem im Frühjahr bereits 21 Teilnehmer vorgelegt hatten, war nun die Teilnahme mit 12 Sportfreunden nicht so hoch, was wesentlich an der doch noch nicht ganz verstrichenen Urlaubszeit gelegen hat - ein wichtiger Fingerzeig für die weitere Terminplanung. Jedenfalls hat es allen wieder sehr viel Spaß gemacht, sich in angenehmer Atmosphäre sportlich zu betätigen. Schließlich galt es ja, die gute Ausgangsposition vom Frühjahr zu verteidigen, oder nochmal ordentlich anzugreifen. Insgesamt blieben die Ergebnisse jedoch überwiegend hinter denen des Frühjahrs zurück. Nur zwei Sportfreunde konnten sich gegenüber dem Frühjahr steigern. Auch die „Neulinge“ konnten nicht in den Kampf um die Spitzenplätze eingreifen. Bei Rita Werth war die Steigerung allerdings der entscheidende Schritt zum Gesamtsieg bei den Frauen. Bei den Männern gab es keine Veränderungen bei den Podiumsplatzierungen im Vergleich zum Frühjahr.

So sieht die Tageswertung jeweils auf den ersten drei Plätzen aus:

Frauen:

1. Platz	Rita Werth	254 Punkte
2. Platz	Liane Prehn	171 Punkte
3. Platz	Angelika Heinath	154 Punkte

Männer:

1. Platz	Erhard Borths	256 Punkte
2. Platz	Ingolf Voss	234 Punkte
3. Platz	Lothar Prehn	229 Punkte

Für die Gesamtwertung zählte das bessere Ergebnis beider Wettbewerbe, das in jeweils zwei Spielen ermittelt wurde.

Damit ergibt sich folgendes Klassement:

Frauen:

1. Platz	Rita Werth	254 Punkte (erzielt im September)
2. Platz	Kerstin Pohlers	241 Punkte (erzielt im April)
3. Platz	Ute Kerkau	188 Punkte (erzielt im April)

Männer:

1. Platz	Erhard Borths	288 Punkte (erzielt im April)
2. Platz	Wolfgang Werth	267 Punkte (erzielt im April)
3. Platz	Lothar Prehn	263 Punkte (erzielt im April)

Für die jeweils drei Erstplatzierten gab es als Auszeichnung Einkaufsgutscheine, überreicht durch den Vorsitzenden des Sportvereins, Sportfreund Jürgen Heinath.

Die positive Resonanz der Sportfreunde signalisiert, dass mit diesem Angebot der Nerv der Mitglieder getroffen wurde. Eine Fortsetzung der Wettkampfsreihe im nächsten Jahr gilt damit als ziemlich sicher.

Wolfgang Werth



Fotos: Manfred Peters, Wolfgang Werth

Allgemeine Informationen

Dem Mathematikunterricht auf der Spur

Die Qualität des DDR Unterrichts wird häufig diskutiert, ohne dass eine wissenschaftliche Studie zugrunde liegt. Nun soll eine solche Untersuchung für den Mathematikunterricht der DDR im Rahmen einer Doktorarbeit geführt werden.

„In Mathe haben wir noch richtig was gelernt im Vergleich zu heute.“ So oder ähnlich klingen Zeitzeugenaussagen über die Mathematik in der DDR. Damit wird häufig noch verbunden, dass der Mathematikunterricht besser als der heutige sei. Diese Aussage kann jedoch nicht ohne weiteres getroffen werden, da es hierzu keine Studie gibt.

Holger Wuschke, studierter Gymnasiallehrer für Mathematik/Geschichte und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Mathematischen Institut der Universität Leipzig möchte eine solche Studie im Rahmen seiner Doktorarbeit durchführen. Aus seinem Studium bringt er bereits Erfahrungen im historischen Arbeiten, Fachwissen der Mathematik und Mathematikdidaktik (früher mit Mathematikmethodik bezeichnet) mit. Der Titel seiner Doktorarbeit lautet: „Über die Entwicklung der Ziele, Inhalte und Methoden des Mathematikunterrichts in der SBZ und frühen DDR (1945 - 1962) am Beispiel Sachsens“.

Zum geplanten Ablauf der Studie äußert sich Wuschke: „Ich möchte 1945 beginnen. Hier wird selbst innerhalb der Sowjetischen Besatzungszone unterschiedlich gehandelt. Während eine Schule komplett auf Lehrbücher verzichtet, nutzt eine andere die alten Lehrbücher aus der Weimarer Republik, wieder andere Schulen haben bereits das neue Lehrbuch ‚Leben und Zahl‘ vom Volk und Wissen Verlag und vereinzelt wurden auch die nationalsozialistischen Rechenbücher genutzt, in denen die Hakenkreuze herausgerissen oder überstempelt wurden.“ Mit der sozialistischen Einheitsschule wurde bereits ab 1946 sukzessiv in der SBZ eine gemeinsame Struktur geschaffen. Dies mündete letztlich im einheitlichen Bildungssystem der DDR. Am 17.12.1962 wurde vom Politbüro des ZK der SED und dem Ministerrat der DDR der sogenannte „Mathematikbeschluss“ („Zur Verbesserung und weiteren Entwicklung des Mathemati-

kuntritts in den allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen der DDR“) durchgesetzt und die Mathematik bekam fortan in der Schule eine staatlich unterstützte Förderung. Dies waren beispielsweise Mathematik-Arbeitsgruppen, Teilnahmen an Mathematikolympiaden oder die speziellen Mathematikklassen. Mit diesem Ereignis soll die Doktorarbeit mit Ausblick auf die nachfolgende Zeit enden.

Für seine Arbeit möchte er pädagogische Zeitschriften nutzen, Zeitzeugen interviewen, Lehrbücher analysieren und diverse Archive aufsuchen. „Noch stehe ich am Anfang des Projektes und ich freue mich daher über jede Hilfe.“

Falls Sie also noch Mathematiklehrbücher oder Methodenbücher aus dem Zeitraum von 1920 bis 1963 haben oder zu einem Gespräch zur Verfügung stehen, dann können Sie, liebe Leserinnen und Leser, dieses Projekt gerne unterstützen.



Holger Wuschke (25) sucht noch einige Mathematikbücher und Methodenbücher, um den Matheunterricht der DDR untersuchen zu können

Für Plattsnackers

Snack mal n`bäten platt

dor hett de September ja nu nochmal so`n bannich heetet Wäder bröcht. Man oh man, wat hemm wi schweet. För de Lüüd, de noch Urlaub harn, de käm dat Wäder good to Pass.

Ick wier de iersten viertelhn Daag in` September wedder ees up mien Fischland/Darß.

Oewerall künn man läsen, dat alle Ferienunerkünfte belägt wiern. Na ja, wi Rentners koenen denn wenn wi will`n losführn un dat hemm sicker väle so makt.

De Wäderbericht von de Insel Hiddensee hett ja för väle Daag Sünnesschien anseggt.

Een bäten bang kann een schon warn, denn Mitte September noch dörtig Grad un obwoill ick nich sonne dulle Waderratt bin, bläw eenen bi de Hitt nix anners oewrig, as sich in de Ostsee to schmieten. Hauptsach, dat geht mit den`n Klimawandel nich so wieder, för mi wier`t nich uttodenken, wenn dat ümmer sonne Hitt is.

Dorgägen geht dat de jüngereren Lüüd nich so good wie uns Ollen, denn de koenen nich eenfach mal to ehrn Chef seggen:“ Chef, de Sün schient, ick mak Urlaub.“ Ick denk mi, disse Frag würn`s nur eenmal stellen.

Väle harn ja uk an`t ierst Wochenenn in`n September ganz wat anners in`n Kopp to nähmen. So as jedet Jahr kamen de Lütten dat ierstmal nah de School. Dat hemm de meisten von Se ja all mitmakt, ob as Öllern orrer Grotöllern. Wat is dat blot för eene Uprägung? De lütten Setters sünd meistendeels nich halw so hippelig as Mudding, Vadding, Oma orrer Opa. Dat sall vör allen Dingen een schönest Fest för de ganze Familie warn. Un Unkels, Tanten un de gesamte Verwandtschaft ward inladt. Een Schooltüt is ümmer gröter as de anner.

Wi willn uns doch nix vörmaken, för de Lütten is de unbedarfteste Tied vörbi. Dat is wollwohr ne grote Umstellung mitees ne dreeviertel Stunn wiss up`n Nors to sitten. In`n Kinnergorn stünn doch dat Spälen an de ierste Stell.

In de Fierstunn süht man so manche lütte Tran in de Oogen un de Frag, „wie ward uns Lütt dormit klorkamen?“

Ja un denn kann man so manchet ut den`n Kinnermund hörn: (ut`n Mallbüdel un von Konrad Reich)

De lütt Soehn von Kräuger Brinkmann hett sienen iersten Schooldach hatt. He kümmt nah Hus un sein Vadder fröggt em:“Na woans

wier't denn so mien Jung?“ „Ach weestst du Vadding, süss wier dat ja ganz schön, blot den'n Kierl hinnern Tresen, den'n künn ick nich lieden.“

lerster Schooldach. De junge Lihrer seggt, se süllen sick mal nen Platz utsöken un sick hensetten. Dat don denn uk all, blot so'n lütten Setter steht noch ümmer.

De Lihrer fröggt em: „Willst du dich nicht auch hinsetzen, mein Junge?“ De Jung geht nich von de Stell. „Wie heißt du denn?“ fröggt de Lihrer.

De Jung seggt keenen Ton. Dor seggt de Lihrer sihr fründlich: „Du moest mi doch seggen, woans du heeten deest!“ Dor makt de Lütt groot Oogen un smitt sick in de Bost. „Ick nich,“ seggt he, „ick wull mi hier sowieso nich lang uphollen!“

So'n lütten Setter steht in sien ierste Paus up'n Schoolhoff un loet sick sein Bodderbrot good smecken. Man he hett dorbi sonne richtige Fettsnut.

Dor kümmt een Lihrer vörbi un süht em. „Na,“ seggt he, „smeckt ok?“ hest du keen Daschendook?“ „Dat woll“, antwort de Lütt, „oewer nich to'n Verleihen!“

De Schoolrat kümmt glieks an iersten Schooldach in de School. He fröggt de Jungs un Dierns nu ok na dit uk nah dat un ob se all een bäten rāken koenen.

Dorbi markt he, dat so'n lütt Jung noch nich so recht Bescheid weet. He seggt nu: „Hür mal to mien Jung! Du hest dree Appels un ick schenk di noch twee dorto.

Woväl hest du denn?“ Dor kieckt de Lütt den'n Schoolrat so von de Siet an un meent: „

Dat deest du ja doch nich!“

Alle gooden Wünsche hemm wi all för uns lütten Schölers, willn hoffen, dat se näben dat Liern uk een bäten Spaß in de School hemm.

Väle Grüße ut Wulkenzin Marie-Luise Beier

Ihr Helfer in schmeren Stunden



Foto: LM-Archiv

Trauer- ANZEIGEN Annahmestelle

Wir nehmen Ihre
Traueranzeigen und
Danksagungen gern
entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Eines Morgens wachst
du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen,
wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen
neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegan-
gen – du bist nun frei,
unsere Tränen
wünschen dir Glück.

Goethe



Kopf-Hals-Krebs:

- Anzeige -

Welche Rolle spielen Viren?

Kopf-Hals-Krebs bekommen nur Raucher oder Alkoholiker – ein verbreiteter Irrglaube. Tabak- und Alkoholkonsum erhöhen zwar das Risiko an dem Krebs zu erkranken, jedoch können weitere Faktoren eine Rolle spielen. So sind zunehmend auch jüngere Menschen betroffen: Die Ursache hierfür wird in vorausgegangenen Infektionen mit dem humanen Papillomavirus (HPV) gesehen.

Da die Symptome von Kopf-Hals-Krebs häufig zunächst harmlos wirken, werden sie anfangs oft ignoriert. Das ist tückisch, denn wird der Krebs erst in einem fortgeschrittenen Stadium erkannt, gestaltet sich die Behandlung schwieriger und die Prognose kann schlechter sein. Ärztlichen Rat sollte man daher einholen, wenn Schluckbeschwerden, Heiserkeit, Hals- oder Ohrenschmerzen länger als drei Wochen auftreten.

Um die Aufmerksamkeit für Kopf-Hals-Krebs zu erhöhen und frühe Diagnosen zu fördern, ruft die Europäische Kopf-Hals-

Gesellschaft (EHNS) zur **Aktionswoche vom 19. bis 23. September** auf. Für Bürger besonders interessant sind die bundesweiten „Patiententage“ in Kliniken und Schwerpunktzentren, die von dem Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck (Darmstadt) unterstützt werden. Interessierte, Patienten und Angehörige können sich mit Experten austauschen und über Kopf-Hals-Krebs, Symptome sowie Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten informieren. Weitere Informationen zur Aktionswoche und darüber, welche Klinik sich in Ihrer Nähe beteiligt, finden Sie unter www.kopf-hals-krebs.de.



Foto: Dan Race/fotolia.com

- Anzeige -

Verführung auf Griechisch Die neuen Grieß-Mousse-Desserts von Elinas

Wenn es um Süßes geht, macht den Griechen so leicht keiner etwas vor. Leckeres Gebäck und verführerische Desserts sind ein fester Bestandteil ihrer Küche und versüßen so manchen Griechenland-Urlaub. Eine viel verwendete Zutat bei der Herstellung der Süßspeisen ist Grieß. Der Grießpudding Halva oder die Grießkuchen Ravani und Galaktobourekos sind ein wahrer Gaumenschmaus, der oft im Zusammenspiel mit Nüssen und Früchten daherkommt. Elinas hat das Getreideerzeugnis zum Bestandteil seiner neuen Grieß-Mousse-Desserts gemacht und bringt so Genuss nach griechischer Art

auf den Gaumen. Unter der luftig-locker aufgeschlagenen Grieß-Mousse wartet verführerischer Kirsch- oder Caramellgeschmack und gibt dem Dessert eine besondere Note. Die neuen Grieß-Mousse-Desserts von Elinas runden jedes Essen als Nachtisch ab, sind aber auch zwischendurch Genuss pur.

www.elinas.eu



FESTE & VERANSTALTUNGEN



Foto: LW-Archiv



Wiekhaus 51

**Ratsherren – Café
im Wiekhaus 51**
(hinter der Scheele Apotheke)

RITTERESSEN
(auf Vorbestellung)

www.wiekhaus51.com
5. Ringstraße 51, 17033 NB, Tel. 0157/30 30 26 30 oder 0395/7 07 70 07

IHR GOLDENER HERBST AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE



*Verlängern Sie
jetzt den Sommer
und buchen ein Haus
mit Sauna!*

FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE



Der FERIENPARK LENZ am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburger Seenplatte. Diese umfasst zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz rund ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die so genannten Oberseen Müritz, Plauer See, Kölpinsee, Fleesensee und Drewitzer See, wobei diese Großseen insgesamt eine Wasserfläche von etwa 250 Quadratkilometern haben. Unterschiedliche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometern Fläche das größte Gewässer. Rund um diese Gewässer befindet sich im Herbst der größte Kranich-Rastplatz Deutschlands.

WWW.FERIENKONTOR-MV.DE
MOBIL.: 0178-5319513 • TEL.: 039931-543679
INFO@FERIENKONTOR-MV.DE



Kürbisfest

09.10.2016

ab 10 Uhr



Riesenbeere
www.agroneum-altschwerin.de

- Kürbisschnitzen
- Delikates vom Kürbis
- buntes Markttreiben
- Prämierung der drei schwersten Kürbisse mit tollen Preisen
- Kinderprogramm mit **DJ Falo**
- buntes Markttreiben
- Rübenbahnfahrten
- Kürbisgestecke
- Kürbisspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AGRONEUM
Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450

Ihr persönlicher Ansprechpartner

JÖRG TEIDGE

Telefon: 0171/9715733

j.teidge@wittich-sietow.de



**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30 · www.wittich.de
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de

SERVICETECHNIK

BREHME

Heizung & Sanitär



Neubrandenburger Weg 24a
17039 Ganzkow

Mobil: 0172 - 5126005

Fax: 039608 - 20928

Mail: servicetechnik-brehme@web.de

**HORN
IMMOBILIEN**

Die Familienmakler seit 1993!



Seit 1993 Ihr Immobilienmakler in der Mecklenburgischen Seenplatte und im Uecker-Randow-Gebiet, von Neubrandenburg bis Szczecin!

Rufen Sie uns an!

Was ist Ihre Immobilie wert?

Wir informieren Sie in einem Gespräch!

Tel. 0395 - 570 66 69 oder 0172 - 39 30 827

www.horn-immo.de

Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln,
Urnenkeln, Verwandten, Freunden, Nachbarn,
Bekanntem, der Seniorensportgruppe Neverin SV,
telocom Neubrandenburg und der
Volkssolidaritätsgruppe Neverin
herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön
dem Bürgermeister der Gemeinde Neverin,
Herrn Hesse, dem Ministerpräsidenten
Herrn Sellering sowie der Bedienung des
Restaurants Badhaus Neubrandenburg.

Willi und Ruth Teidge

Neverin, im August 2016



Mit Ihrer Anzeige...

allen zeigen, dass Sie

sich jetzt trauen.

Hochzeitsanzeige online aufgeben unter

wittich.de/hochzeit